

A professional portrait of Beate Meisl-Reisinger, a woman with shoulder-length blonde hair, wearing a dark blue blazer over a white top. She is standing in an office setting with a window and a plant in the background.

'24
NEOS Die Reformkraft

**REFORMEN
FÜR DEIN
NEUES
'ÖSTERREICH**

Beate Meisl-Reisinger
NEOS-Vorsitzende und Spitzen-Kandidatin

Programm für die Nationalrats-Wahl 2024

DIE REFORM KRAFT



'24
NEOS Die
Reformkraft

INHALT

	VORWORT	4
KAPITEL EINS	ENKEL-FITTES ÖSTERREICH	6
KAPITEL ZWEI	CLEVERES ÖSTERREICH	10
KAPITEL DREI	FORTSCHRITTLICHES ÖSTERREICH	15
KAPITEL VIER	UNTERNEHMERISCHES ÖSTERREICH	18
KAPITEL FÜNF	NEOS-REFORMPLÄNE AUF EINEN BLICK	22
KAPITEL SECHS	ANSTÄNDIGES ÖSTERREICH	24
KAPITEL SIEBEN	RECHTSSTAATLICHES ÖSTERREICH	27
KAPITEL ACHT	GEMEINSAMES ÖSTERREICH	30
KAPITEL NEUN	NACHHALTIGES ÖSTERREICH	33
KAPITEL ZEHN	GERECHTES ÖSTERREICH	37
KAPITEL ELF	ANGESEHENES ÖSTERREICH	41

Schreibweise:

In diesem Wahlprogramm schreiben wir manche Wörter mit einem Doppelpunkt.

Zum Beispiel das Wort Politiker:innen.

Wir meinen damit alle Menschen: Männer, Frauen und Menschen, die sich nicht ganz als Mann oder als Frau fühlen.

Übertragung in leicht verständliche Sprache: capito Wien



REFORMEN FÜR DEIN NEUES ÖSTERREICH

Das ist das Programm für einen Neuanfang.
Für ein Österreich, in dem alle Menschen wieder an die Zukunft glauben.
Ein Österreich, das mit Reformkraft eine gute Lebensgrundlage schafft.
Dazu gehören Wohlstand, Freiheit und sozialer Zusammenhalt.
Um das zu verwirklichen, kann es nicht einfach so weitergehen wie bisher.
NEOS sind bereit:
Wir wollen in der nächsten Regierung Verantwortung für einen Reformkurs tragen.
Wir wollen Österreich nach den verlorenen Krisenjahren wieder in die richtige Richtung führen.

- Deutlich mehr Netto vom Brutto-Lohn,
- eine Bildungs-Politik, die allen Kindern die gleichen Chancen gibt,
- eine Sanierung des Staats-Budgets, ohne zusätzliche Steuern oder Schulden auf Kosten der nächsten Generation.

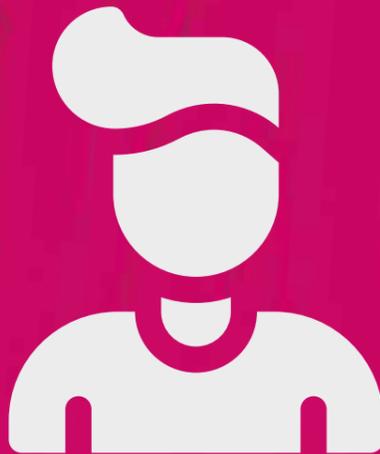
Unsere Reformen kommen im Leben der Menschen an und bringen wieder Optimismus in den Alltag der Menschen. Dafür bringen wir Transparenz, Mut und Energie in die Regierung.

Auf den folgenden Seiten findest du ganz konkrete Pläne und Maßnahmen. So wollen wir das Land im Interesse der

Bürgerinnen und Bürger wieder besser machen.
NEOS sind die einzige unabhängige und unverbrauchte Reformkraft.
Wir können und wollen in den kommenden Jahren für jene Reformen sorgen, die andere Parteien in früheren Regierungen nicht anpacken wollten.
Wir haben uns seit unserer Gründung 2012 gut auf diese Aufgabe vorbereitet.
Die Frage ist nicht, mit wem wir regieren wollen.

Die Frage ist: Wer ist bereit, mit NEOS das Land zu reformieren?
Die Pläne dazu liegen vor dir!

KAPITEL EINS



ENTLASTUNGS- UND SANIERUNGS-REFORM FÜR EIN ENKEL-FITTES ÖSTERREICH

PENSIONEN

Die alten Parteien sagen:
Es gibt keinen Reformbedarf bei den Pensionen.
Sie wollen weitermachen wie bisher.
Damit vergrößern sie den Schulden-Rucksack der nächsten Generationen.

NEOS sagen:
Wir brauchen eine Pensions-Reform für unsere Kinder und Enkel.

Ein enkel-fittes Österreich hat ein gerechtes und nachhaltiges Pensions-System.
Es nimmt auf die Entwicklung der Bevölkerung Rücksicht.
Die Menschen wünschen sich auch Lösungen, die für sie passen.
Alle Menschen sollen in Würde altern können.
Dafür brauchen wir neben der staatlichen Pension auch gestärkte betriebliche und private Vorsorge-Angebote.

Unsere Reformen für ein enkel-fittes Österreich:

- Einen **Deckel für Pensions-Zuschüsse** einführen. Wir dürfen nur so viel Geld für die Pensions-Zahlungen aus dem Budget nehmen, dass für die kommenden Generationen genug übrig bleibt.
- **Teil-Pension** als Konzept ermöglichen.
Die Menschen sollen auch in der Pension arbeiten können.
Dafür müssen wir die Zuverdienst-Grenzen in der Pension erhöhen.
- Eine **flexible Pension**.
Die Menschen sollen selbst entscheiden können, wann sie in Pension gehen.
- **Betriebliche Altersvorsorge** für alle.
Eine Aktien-Pension mit Gutschriften für alle Dienstnehmer:innen einführen.
- **Alters-Armut** bei Frauen verhindern:
Dafür brauchen wir ein automatisches Pensions-Splitting.
- Das **Pensions-System** vereinfachen und fairer gestalten.
Das heißt: Pensions-Systeme vereinheitlichen,
Sonderpensions-Privilegien abbauen und Luxus-Pensionen streichen.
- **Gesundes Arbeiten** bis zum Pension-Alter ermöglichen.
Dazu bekommen alle Menschen in belastenden Jobs frühzeitig Angebote für eine Umschulung.

BUDGET UND FINANZEN

Fachleute und sogar ÖVP-Finanzminister Magnus Brunner sind sich einig:
Österreich hat ein Problem mit seinen Ausgaben. Einnahmen gibt es genug. Dennoch haben alle Regierungen der Vergangenheit darin versagt, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen.
Kinder kommen schon mit einem riesigen Schulden-Rucksack auf die Welt. Er belastet sie ihr ganzes Leben lang als Steuerzahler:innen.

Wir brauchen eine Entlastungs- und Sanierungs-Reform.
Dann stehen Budget und Finanzen in einem nachhaltigen, neuen Österreich wieder auf soliden Beinen.
Steuer-Gelder werden effizient und verantwortlich eingesetzt.
So entsteht Spiel-Raum, um die Menschen zu entlasten.
Und wir können heimische Betriebe dabei unterstützen, dass sie international wettbewerbsfähig bleiben.

Unsere Reformen für ein nachhaltiges Österreich:

- **Stopp der Verschuldung.**
Durch eine Schuldenbremse inklusive Ausgabenbremse im Verfassungsrang.
- **Bundesländer** in die Pflicht nehmen.
Mehr Steuerautonomie für die Bundesländer, mehr Verantwortung für ihre Einnahmen und Ausgaben. Oder: ein Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, der sich an ihren Aufgaben orientiert.
- Klarheit bei **Kompetenzen**.
Bund, Bundesländer, Gemeinden und Sozial-Versicherungen:
Wer ist wofür zuständig?
- **Schlanker Staat.**
Verwaltung reformieren und den Bundesrat abschaffen.
- **Zukunfts-Budget** schnüren.
Ausgaben, die die Zukunft betreffen, müssen zumindest 25 Prozent ausmachen.

GESUNDHEIT

Das Gesundheits-System in Österreich ist überlastet.

Als Gesellschaft können wir es uns nicht leisten, dass die Gesundheits-Politik Patient:innen, Ärzt:innen und Pfleger:innen im Stich lässt.

Wir brauchen eine Gesundheits-Reform.

In einem gesunden, neuen Österreich stehen Vorsorge und beste medizinische Versorgung an erster Stelle.

Wir müssen die Spitäler entlasten, indem wir niedergelassene Ärzte und Ärztinnen und Heilberufe stärken.

Eine Pflege-Reform sorgt dafür, dass die Pflege-Berufe aufgewertet werden und Pflege daheim leichter möglich wird.



Unsere Reformen für ein gesundes Österreich:

Gesundheit

- Die **Finanzierung** klar regeln.
Wir brauchen eine Finanzierung aus einer Hand, damit Länder, Bund, Sozial-Versicherung und Ärzte-Kammer im Sinne der besten Gesundheits-Versorgung zusammenarbeiten.
- **Kein Wettkampf** zwischen Krankenhaus und Praxis. Gesundheits-Leistungen müssen in- und außerhalb des Krankenhauses gleich viel wert sein.
- **Freie Kassenwahl.**
Die Pflicht-Versicherung schrittweise auf eine Versicherungs-Pflicht umstellen.
- **Ambulant vor stationär.**
Behandlung bei Haus- und Fachärzt:innen statt Versorgung im Krankenhaus: im Gesundheitsbereich, in der Behandlung, Rehabilitation und in der Pflege.

- Flächendeckende Versorgung mit Primärversorgungs-Zentren. Dort arbeiten verschiedene Gesundheitsberufe zusammen und können chronisch Kranke gemeinsam gut versorgen.
- **Versorgungs-Garantie** für Patient:innen
Kosten für Wahlärzt:innen müssen durch die Kasse übernommen werden, wenn die Kasse selbst keine angemessene Leistung anbietet.
- Gesundheits-System **digitalisieren.**
Zum Beispiel durch mehr Online-Befunde.
- **Arbeits-Bedingungen** in Gesundheits-Berufen besser machen. Unterstützungs-Berufe stärker einsetzen, um das medizinische Personal zu entlasten.

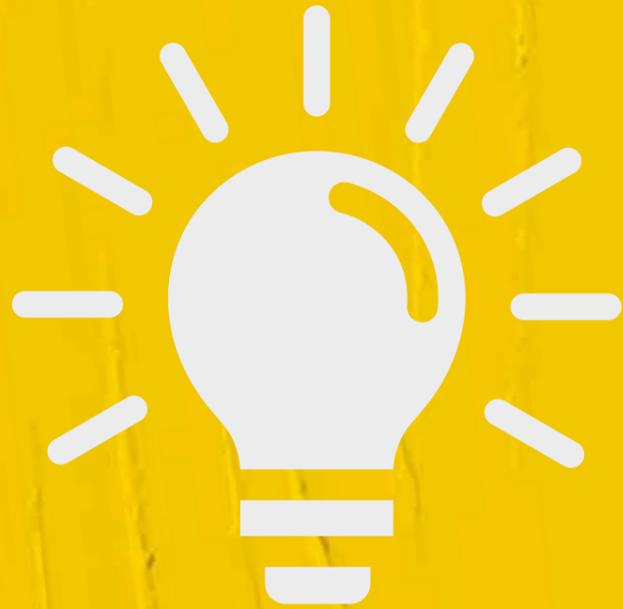
Gesundheits-Vorsorge

- Gesundes Verhalten **belohnen.**
Wer Vorsorge-Untersuchungen macht, bekommt einen Bonus für die Pension.
- **Gesundheit in der Schule** stärker fördern.
Impfungen überall anbieten, mehr Schulpsycholog:innen bereitstellen.
- **Psychosoziale Unterstützung** ausbauen.
Einfach zugängliche und kostengünstige Angebote vermitteln. Das ist auch ein Beitrag zur Sucht-Prävention.
- **Gesundheitskompetenz** stärken.
Von klein auf das Bewusstsein für Sport, Ernährung und psychische Gesundheit stärken – zum Beispiel durch die tägliche Turnstunde.
- Kontrollierte Freigabe von **Cannabis.**
Qualitäts-Kontrollen und Sucht-Prävention ermöglichen anstatt Schwarz-Markt und Strafen.

Pflege

- **Leistungs-Katalog** für die Pflege im Heim und zu Hause..
Die Pflege zu Hause soll attraktiver werden als die im Pflege-Heim. Mit einer Aufwertung der Pflege zu Hause und mit Förderungen, die häusliche Pflege leistbar machen.
- Pflege-Berufe nachhaltig **aufwerten.**
Mit einer echten Pflege-Reform die Ausbildung vorantreiben und erleichtern.
- Mit **Pflege-Prävention** ein eigenständiges Leben im Alter ermöglichen.
Alte Menschen brauchen passende Angebote zur selbstständigen Lebens-Führung, Soziale Aktivitäten sind wichtig, damit sie nicht vereinsamen und frühzeitig pflegebedürftig werden.

KAPITEL ZWEI



BILDUNGS-REFORM FÜR EIN CLEVERES ÖSTERREICH



BILDUNG & LEHRE

Die Bildung der Eltern darf nicht darüber bestimmen, welche Chancen man im Leben hat.

Sonst werden viele Kinder und ihre Talente weiterhin auf der Strecke bleiben.

Wenn am Ende der Pflicht-Schule wichtige Kenntnisse fehlen, versagt vor allem die Bildungs-Politik.

Wir brauchen eine Bildungs-Reform,

durch die jedes Kind alle Chancen hat.

Wir sorgen dafür, dass jedes Kind gerne in die Schule geht und die Eltern ihr Kind gerne in die Schule schicken.

Die besten Lehrer:innen sorgen für die beste Bildung.

Dafür brauchen wir mutige Reformen:

weniger Bürokratie und echte Autonomie für Schulen.

Unsere Reformen für ein cleveres Österreich:

Elementar-Bildung/Kinder-Betreuung Kinder-Garten/Kinder-Betreuung

- **Chancen für alle Kinder.**
Rechts-Anspruch auf qualitätsvolle Bildung und Betreuung ab dem 1. Geburtstag. Öffnungs-Zeiten, die dem Bedarf der Eltern entsprechen.
- **Mehr Qualität.**
Mit kleineren Gruppen und mehr Pädagog:innen.
- **Hohe Verantwortung, hoher Lohn.**
Kindergarten- und Kleinkind-Pädagog:innen müssen genauso viel verdienen wie Lehrer:innen.
- **Chancen-Gerechtigkeit** für alle Kinder.
Kostenlose Ganztags-Plätze in Kinder-Gärten und Schulen und ein kostenloses, gesundes Mittag-Essen, für alle, die es brauchen.

- Die **besten Lehrer:innen** für die beste Bildung.
Mit laufender Weiterbildung, Unterstützung, modernen Arbeits-Plätzen und Aufstiegs-Möglichkeiten.

- **Quereinstieg** ins Lehramt attraktiver machen.
Vordienst-Zeiten anrechnen.
- Qualität des **Lehramts-Studiums** heben, durch mehrstufiges Auswahl-Verfahren, bessere Studien-Bedingungen und mehr Praxis.

- Schule als Ort, an dem man wieder gerne lernt und arbeitet.

- Schulen **modernisieren** und ins 21. Jahrhundert holen.
Digitale Geräte wie Laptops und Tablets gut im Unterricht einsetzen und Pädagog:innen dazu gut fortbilden.

Schule

- Mehr **Autonomie** für Schulen.
Schul-Leitungen sollen mehr direkt entscheiden können.
- Bundesweiter **Chancen-Index**.
Lehrpersonal und Finanzierung nach dem Bedarf aufteilen.
- **Gemeinsame Schule** mit verschiedenen Schwerpunkten und freie Schulwahl ohne Schul-Geld mit mittlerer Reife als einheitlicher Abschluss-Qualifikation einführen.
- **Starre Lehrpläne aufbrechen**.
Fächer-Übergreifend arbeiten, Tages-Schwerpunkte statt 50-Minuten-Einheiten.
- **Mehr Unterstützungs-Personal**.
Zum Beispiel Schul-Psycholog:innen und Sozial-Arbeiter:innen.



HOCHSCHULEN UND FORSCHUNG

In Österreich werden die Hochschulen nicht ausreichend finanziert. So bleiben die Bedingungen für Studierende und Forschende schlecht. Nach einer Bildungs-Reform gibt es in einem Wissenschafts-orientierten Österreich eine ordentliche Finanzierung unserer Hochschulen.

Es gibt ein Bekenntnis zur Förderung von außergewöhnlichen Leistungen und zur innovativen Forschung, damit wir Österreich im internationalen Vergleich wieder ganz nach oben bringen.

Studiengebühren sollen erst nach dem Abschluss des Studiums anfallen. So kann jeder:r mit den gleichen Chancen studieren, ohne finanzielle Benachteiligungen zu haben.

Unsere Reformen für ein Wissenschafts-orientiertes Österreich:

Ausfinanzierung der Hochschulen

- Eine solide **staatliche Grund-Finanzierung** der öffentlichen Hochschulen. Eine Finanzierung mit 2 Prozent des Brutto-Inlands-Produkts soll Österreichs Hochschulen zur internationalen Spitze führen.
- Einen **fairen Beitrag** leisten. Studiengebühren, die man erst bezahlt, wenn man fest im Berufsleben steht.
- **Finanzierung auf mehreren Beinen.** Mehr Drittmittel für Hochschulen durch steuerliche Begünstigung ermöglichen.

Forschung und Wissenschaft

- **Auf ins 21. Jahrhundert.** Den Rückstand bei der Digitalisierung aufholen, damit Unis und Fach-Hochschulen international wettbewerbsfähig werden.
- **Faire Arbeitsverhältnisse.** Weg mit Kettenverträgen, damit innovative Forschung möglich ist.
- Stärkung und Weiter-Entwicklung der **Grundlagen-Forschung.**
- Die chronische Unterfinanzierung beseitigen.

Modernes und qualitatives Studium

- Exzellenz großschreiben. Erstklassige Leistungen durch bessere Rahmen-Bedingungen ermöglichen.
- **Leistung muss sich lohnen.** Mehr Beihilfen und Stipendien für gute Leistungen.
- **Faire Aufnahmeverfahren.** Nicht mehr Studienanfänger:innen zulassen, als in guter Qualität betreut werden können.
- **Digitales Studium ausbauen.** Auswahl aus Online- und Präsenz-Lehre ermöglichen.
- **Flexibles Studium.** Berufstätige oder etwa Hörer:innen mit Betreuungs-Pflichten ohne große Hürden in ihrem Tempo studieren lassen.
- **Generalist:innen fördern.** Mit interdisziplinären Studien für die moderne Gesellschaft ausbilden.
- **Freiwillige Mitgliedschaft bei der ÖH.**

Lehre

- **Inklusive Bildung.** Pädagog:innen in inklusiver Pädagogik weiterbilden. Recht auf 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit Behinderungen.
- **Schluss mit dem Kompetenz-Wirr-Warr.** Schul-Verwaltung vereinfachen und verkleinern, weniger Hierarchien, Bildungs-Direktionen abschaffen.
- **Duale Oberstufe.** Polytechnikum, Berufsschule und Berufsreifeprüfungs-Kurse zusammenführen.
- **Meister und Master gleichstellen.** Vorbereitungs-Kurse und Meister-Prüfungen müssen weniger kosten.
- **Lehre aufwerten.** Lehre mit Matura erleichtern.
- Lehre als Stärke des österreichischen Bildungs-Systems wertschätzen. Umfassenden Berufs-Orientierungs-Unterricht ab der 1. Klasse Mittelschule und AHS in Zusammenarbeit mit der Arbeits-Welt.

Erwachsenenbildung

- **Lebenslanges Lernen.** Ein Bildungs-Konto für die persönliche Weiter-Bildung einführen.
- **Treffsicherer Zugang zur Fortbildung.** Bildungs-Karenz nur für echte berufliche Fort- und Weiter-Entwicklung.



KUNST UND KULTUR

In Österreich kümmert sich die Politik zu wenig um die Kultur im Land. Kreative Köpfe bleiben sich selbst überlassen. International wird das Kulturschaffen in Österreich kaum sichtbar.

Wir brauchen eine Kultur-Reform.

In einem kreativen Österreich gibt es wieder eine Kulturpolitik, die für eine offene, demokratische Gesellschaft einsteht. Eine Kulturpolitik für alle, nicht nur für wenige Privilegierte. Das Förder-System wird vereinfacht und transparent. Kreative können sich in professionellen Strukturen so frei wie möglich entfalten. Die Sozial-Versicherung soll so sein, dass es zu ihrem Leben passt.



Unsere Reformen für ein kreatives Österreich:

- **Soziale und versicherungsrechtliche Absicherung**
von freischaffenden Künstler:innen anpassen.
- **Kunst- und Kulturstrategie.**
Viele Ideen, wie Kultur in Österreich auch außerhalb der Zentren stattfinden kann.
- **Bürokratie abbauen.**
Künstler:innen und Kultur-Initiativen den Zugang zu Förderungen erleichtern, zum Beispiel indem sie Anträge auch digital einreichen können.
- **Transparente Förderungen.**
Alle öffentlichen Förderungen sichtbar machen und im Kunst- und Kultur-Bericht veröffentlichen.
- **Freie Kultur-Arbeit stärken.**
Kultur-Angebote außerhalb der Zentren fördern.
- **Bundeseinrichtungen koordinieren.**
Klare Zuständigkeiten und Abgrenzungen.

KAPITEL DREI



INNOVATIONS-REFORM FÜR EIN FORTSCHRITTLICHES ÖSTERREICH

BÜRGERNAHE UND DIGITALE VERWALTUNG

Die Verwaltung in Österreich ist veraltet, es gibt keine digitalen Standards. So werden die Bürger:innen noch stärker das Vertrauen in die Verwaltung verlieren.

Wir brauchen eine Innovations-Reform.

In einem fortschrittlichen, neuen Österreich gibt es eine einheitliche Daten-Basis. Sie sorgt für treffsichere und wirksame politische Entscheidungen. Die Digitalisierung der Verwaltung macht jedem und jeder Bürger:in das Leben leichter: Amtswege können von zu Hause aus schnell, einfach und effizient erledigt werden.

Unsere Reformen für ein fortschrittliches Österreich:

- **Kürzere Behördenwege.**
Einfache, digitale Anlaufstellen oder sogenannte One-Stop-Shops, wo man alles am gleichen Ort erledigen kann, für Bürger:innen und Unternehmer:innen schaffen.
- **Modernes Daten-Management.**
Bürger:innen sollen selbst über ihre digitalen Daten bestimmen.
- **Weniger Bürokratie.**
Gesetze auf Bürokratiekosten prüfen und vereinfachen.
- **Durch Digitalisierung Kosten sparen.**
Vorteile für eine effiziente Gestaltung der Verwaltung nutzen.



DIGITALISIERUNG

Österreich muss mehr in Digitalisierung und einen modernen Wirtschafts-Standort investieren. Sonst sind wir international nicht wettbewerbsfähig. In einem digitalen Österreich nutzt der Staat aktiv die vielen Chancen durch Technologien wie Künstliche Intelligenz. Er investiert in den Ausbau dieser Technologien. Schwerpunkt ist die Grundlagen-Forschung. Wissenschaft und Unternehmen arbeiten eng zusammen. Forschungs-Förderungen werden gezielt und transparent eingesetzt.

Unsere Reformen für ein digitales Österreich:

- **Digitale Infrastruktur in Österreich ausbauen.**
- **Starke Grundlagen-Forschung.**
Dafür muss der Staat Geld bereitstellen.
- **Modernes Förderwesen.**
Gezielte, transparente Schwerpunkte setzen.
- **Innovationen ermöglichen.**
Dafür braucht es Freiräume ohne starre Regeln.
- **Chancen der KI nutzen.**
Es braucht klare Regeln und Qualitäts-Vorschriften, damit Künstliche Intelligenz verstärkt eingesetzt werden kann.
- **Cyber-Security sicherstellen.**
Maßnahmen für mehr Forschung, Ausbildung und Bewusstseins-Bildung umsetzen.
- **Nein zur Maschinen-Steuer.**
Keine Steuern, die der Wirtschaft schaden, stattdessen Arbeits-Plätze sichern.





STANDORT-REFORM FÜR EIN UNTERNEHMERISCHES ÖSTERREICH



WIRTSCHAFT

In Österreich sind die Lohn-Nebenkosten hoch. Die Mitarbeiter:innen erhalten zu wenig Netto vom Brutto. So wird unser Land weiterhin nicht im internationalen Vergleich mithalten können.

Wir brauchen eine Standort-Reform.

In einem unternehmerischen, neuen Österreich senken wir die Lohn-Nebenkosten. Wir sorgen für weniger Bürokratie und weniger Gebühren. Damit stärken wir die Wettbewerbs- und Innovationskraft des Unternehmens- und Arbeitsstandorts Österreich.

Unsere Reformen für ein unternehmerisches Österreich:

- **Arbeitgeber:innen entlasten.** Lohnnebenkosten senken. Mehr Spielraum für höhere Löhne und Gehälter.
- **Mehr qualifizierte Arbeitskräfte aus dem Ausland.** Hürden für die Anstellung beseitigen.
- **Lehre für Jugendliche und Betriebe attraktiver machen.** Durch weniger Bürokratie und mehr finanzielle Unterstützung; außerdem eine neue „Duale Oberstufe“ einführen.
- **Unternehmer:innen-Geist fördern.** Jungen Menschen schon in ihrer Ausbildung vermitteln, welche Chancen und Möglichkeiten sie als Unternehmer:innen haben.
- **Unternehmens-Gründungen vereinfachen.** Gründung innerhalb von 24 Stunden und zu geringen Kosten ermöglichen.
- **Neue Gewerbe-Ordnung.** Die österreichische Gewerbe-Ordnung ins 21. Jahrhundert holen.
- **Flexiblere Laden-Öffnungszeiten.** Unternehmen mehr Gestaltungs-Spielraum lassen.
- **Steuer- und Sozial-Versicherungs-System vereinfachen.** um den Betrieben Zeit und Kosten zu sparen
- **Gesunde finanzielle Basis.** Eigen- und Fremdkapital steuerlich gleich behandeln, zusätzliche Finanzierungs-Optionen für Unternehmen zulassen.
- **Keine Zwangsmitgliedschaft in Kammern.** Kontrolle der Selbstverwaltung durch den Rechnungshof ermöglichen.
- **Wohlfahrt durch Freihandel.** Zusammenarbeit liberaler Demokratien bei der Verhandlung von nachhaltigen Abkommen ausbauen. Abhängigkeiten durch mehr Vielfalt bei Rohstoffquellen senken.
- **Raus aus dem Förder-Dschungel.** Mehrfach-Förderungen abschaffen, Verwendung von Mitteln überwachen.
- **Wissenstransfer erleichtern.** Durch Partnerschaften von Wissenschaft mit Unternehmen.
- **Wirtschafts-Standort sichern.** Dafür brauchen wir neue Energie-Quellen. Dann sind wir nicht von Energie-Lieferungen aus dem Ausland abhängig.
- **Industrie-Standort Österreich stärken.** Durch Senkung von Lohnneben-Kosten, weitere Förderung von Forschung und Innovation und eine Willkommens-Kultur für internationale Ansiedlungen.



ARBEIT

In Österreich gibt es zu wenige Fach-Kräfte.
Wenn wir nichts dagegen tun, sinken die Zufriedenheit der Arbeitenden und die Produktivität.
In einem neuen Österreich, das Arbeit fördert, hat man steuerliche Vorteile, wenn man Vollzeit arbeitet.
Mehrarbeit zahlt sich aus.
Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen bekommen den Spielraum, ihre Arbeitsbedingungen durch Betriebs-Vereinbarungen gemeinsam zu gestalten.



Unsere Reformen für ein Österreich, das Arbeit fördert:

- **Arbeit-Nehmer:innen entlasten.**
Lohn-Steuer senken, um mehr Netto vom Brutto auf dem Konto zu haben.
- **Leistung lohnt sich voll.**
Die kalte Progression vollständig und automatisch abschaffen: Lohnerhöhungen werden nicht mehr von höheren Steuern aufgeessen.
- **Flexiblere Arbeitszeit-Modelle.**
Mehr und bessere Möglichkeiten schaffen, die Arbeits-Zeit an persönliche und betriebliche Bedürfnisse anzupassen. Eine generelle, gesetzlich vorgeschriebene 4-Tage-Woche lehnen wir ab.
- **Lebenslanges Lernen.**
Ein persönliches Weiterbildungs-Konto mit Gutschriften sorgt für laufende Weiterbildungschancen.
- **Teil-Arbeitsfähigkeit einführen.**
So können auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen arbeiten.
- **Einheitlicher Arbeitnehmer:innen-Begriff.**
Keine Trennung mehr in Arbeiter:innen und Angestellte.
- **Das Wir in der Wirtschaft stärken.**
Durch Betriebs-Vereinbarungen Arbeit-Nehmer:innen und Arbeit-Geber:innen mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung ihres Miteinanders geben.
- **Transparenz am Lohnzettel.**
Lohn-Nebenkosten und Abgaben sollen verpflichtend auf der monatlichen Gehalts-Abrechnung stehen.

KAPITALMARKT

In Österreich haben Kapitalmärkte einen schlechten Ruf.
Sparer:innen werden noch immer in großteils niedrig verzinste Anlageformen gedrängt.
So kann sich niemand etwas aufbauen.
Wir möchten, dass möglichst viele Menschen von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und den Gewinnen der Unternehmen profitieren.

Wir brauchen eine Kapitalmarkt-Reform.

Sie fördert die Anlage- und Beteiligungskultur in Österreich.
Anleger:innen werden entlastet und erhalten neue Möglichkeiten im Vermögensaufbau.
Gleichzeitig wird es für Unternehmer:innen einfacher, am heimischen Kapitalmarkt Eigenmittel für ihr Wachstum aufzunehmen.

Unsere Reformen für ein kapitalmarkt-freundliches Österreich:

- **Kapitalertrag-Steuer (KESt) auf Kurs-Gewinne abschaffen.**
Nur wer Gewinne im ersten Jahr entnimmt, soll dafür KESt bezahlen müssen.
- **Einstieg in die Aktien-Pension.**
Eine kapital-gedekte dritte Säule der Pension für alle Erwerbstätigen einführen. Bis zu 3.000 Euro pro Jahr sollen steuer-befreit auf einem Chancen-Depot veranlagt werden können.
- **Beteiligungs-Freibetrag einführen.**
Mitarbeiter:innen-Beteiligung muss attraktiver werden. Investition von privatem Kapital in junge, österreichische Unternehmen fördern.
- **Abfertigung Neu neu denken.**
Mitarbeiter:innen ihre Vorsorge-Kasse selbst aussuchen lassen. Höhere Aktien-Quote zu Beginn des Erwerbs-Lebens, die bis zum Auszahlungs-Datum ständig abnimmt.
- **Zusätzliche Finanzierungs-Möglichkeiten für Unternehmen.**
Neuen Rechtsrahmen für Risiko-Kapitalgesellschaften nach internationalen Standards schaffen.

NEOS-REFORMPLÄNE AUF EINEN BLICK

NEOS wurden gegründet, um Ergebnisse zu liefern.
Wir wollen jeder Generation die besten Chancen eröffnen.
In den vergangenen Jahren haben wir uns gut darauf vorbereitet,
Verantwortung in Österreich zu übernehmen.
Als einzige unverbrauchte und unabhängige Reformkraft sind wir bereit
zu tun, was immer mehr Menschen vermissen:
Wir wollen mit dringend nötigen Reformen unser Land
wieder in die richtige Richtung führen.

NEOS stehen für ein Regieren mit Energie und Optimismus.
Offen, transparent und nachvollziehbar, auf Augenhöhe mit den
Bürgerinnen, Bürgern und anderen Parteien.
Ich freue mich, wenn du dich bei der Nationalrats-Wahl für diesen
Reform-Kurs entscheidest und uns deine Stimme gibst.

Gemeinsam kann es gelingen!
Gemeinsam schaffen wir ein Neues Österreich!

Josefine Kiechl-Neisinger

BEREIT FÜR VERANTWORTUNG

NEOS TRANSPARENZ- REFORM

Weg mit den Vorteilen der Parteien und ihrer
Netzwerke. Finanzen und Entscheidungen werden
transparent und nachvollziehbar.
Politisch Verantwortliche müssen bei Verstößen
mit Konsequenzen rechnen.

- Wir wollen die Parteien-Förderung halbieren -
als Beitrag zum Sparen im politischen System
- Kürzung des PR- und Werbe-Budgets der
Regierung – als Beitrag zu Bekämpfung von
Bestechung und Bestechlichkeit rund um die
Vergabe von Inseraten.
- Umsetzung einer Politiker:innen-Haftung -
Wenn jemand im Amt gegen das Recht verstößt,
muss es klare Konsequenzen geben.
- Bei der Besetzung von öffentlichen Posten
muss es unabhängige Besetzungsgremien und
verpflichtende Hearings geben.
- Wir wollen die Unabhängigkeit der Justiz
wiederherstellen und schützen.

NEOS BILDUNGS- REFORM

NEOS machen Kindergärten und Schulen wieder zu
Orten, an denen man gerne lernt und arbeitet.
Sie sollen unsere Kinder gut auf das Leben in unserer
liberalen, demokratischen Gemeinschaft vorbereiten.

- 20.000 zusätzliche Lehrkräfte, damit jedes Kind
die besten Chancen hat.
- Gemeinsamer verpflichtender Werte-Unterricht
für ein gutes Zusammenleben.
- Mehr Unterstützungs-Personal und weniger
Bürokratie, damit mehr Zeit für die Kinder bleibt.
- Garantie auf einen Kindergarten-Platz ab dem
2. Lebens-Jahr, damit Familien selbst über die
Betreuung entscheiden können.
- Einführung der „Mittleren Reife“, damit jedes Kind
die Schule mit einem Abschluss verlassen kann.

NEOS OPTIMISMUS- REFORM

NEOS stehen seit der Gründung für Machen und
Zuversicht. Das unterscheidet uns von mutlosen
und negativen Parteien. Wir sind überzeugt, dass
gemeinsam vieles gelingen kann.

- „Was gemeinsam geht“ als Prinzip der Zusammenarbeit
in der Regierung und im Parlament.
- Wille und Mut, Reformen auch bei schwierigen
Themen anzugehen, zum Beispiel bei
Pensionen oder Aufteilung der
Zuständigkeiten zwischen Bund und
Bundesländern.
- Einrichtung einer Zukunfts-Versammlung
mit breiter Beteiligung von Bürgerinnen und
Bürgern.
- Erneuerung des Generationen-Versprechens,
dass die Zukunft immer ein Stück besser wird.

NEOS ENTLASTUNGS- REFORM

NEOS stellen das Budget wieder auf gesunde
Beine und beenden die Schulden-Politik.
Das schafft Spielraum, damit wir die Menschen
entlasten und Betriebe wettbewerbsfähig bleiben.

- Schulden-Bremse in der Verfassung, damit wir
kommende Generationen nicht weiter belasten.
- Senkung der Steuer- und Abgaben-Last auf
40 Prozent, damit 10 Prozent mehr netto vom
Brutto-Gehalt bleiben.
- 3.000 Euro Frei-Betrag pro Jahr für ein
persönliches Pensions- und Vorsorge-Konto.
- Einführung einer Behalte-Frist, damit
Wertpapier-Sparende steuerlich entlastet
werden.



TRANSPARENZ-REFORM FÜR EIN ANSTÄNDIGES ÖSTERREICH



TRANSPARENZ

Österreich hat eines der teuersten Parteien-Systeme der Welt. Aber immer weniger Menschen vertrauen der Politik. Deshalb weg mit Freunderl-Wirtschaft, Posten-Schacher und Intransparenz.

Es braucht mutige Reformen und uneingeschränkte Informations-Freiheit, damit Missstände aufgedeckt und bestraft werden. Nur so können wir Bestechung und Bestechlichkeit auf allen Ebenen ein Ende bereiten.

Keine:r darf mehr das Gefühl haben: In Österreich kann man es sich richten, solange man die richtigen Leute kennt. Das gilt allen voran bei Justiz und Finanz.

Wir brauchen eine Transparenz-Reform. Dann sind in Österreich Partei- und Staatskassen jeden Tag im Jahr nachvollziehbar. Jede:r weiß, was mit dem Steuergeld passiert, es gibt 100 Prozent Informationsfreiheit. Die Regierung erarbeitet sich mit diesen Reformen wieder das Vertrauen der Menschen.

Unsere Reformen für ein transparentes Österreich:

- **100 Prozent Informationsfreiheit schaffen.** Auch auf der Ebene der Gemeinden und der Bundesländer.
- **Bestechung und Bestechlichkeit stoppen.** Dazu müssen wir das Korruptions-Strafrecht verschärfen.
- **Aus für Postenschacher.** Die Besetzung von Stellen in der öffentlichen Verwaltung muss transparent sein, mit verpflichtenden Hearings.
- **Schluss mit der höchsten Parteienförderung Europas.** Die Förderungen für Parteien halbieren
- **Eine Haftung für Politiker:innen einführen.** Bei Verfehlungen im Amt muss es Konsequenzen geben.
- **Gläserne Kassen bei Parteien und in Ministerien.** Volle Transparenz jeden Tag im Jahr nach dem Vorbild von NEOS
- **Transparente Finanzierung der Parteien.** Straftatbestand „Illegale Parteien-Finanzierung“ schaffen, kein Kammer-Geld für Wahlkämpfe missbrauchen.
- **Lobbyismus offenlegen.** Sichtbar machen, welche Unternehmen, Stakeholder und NGOs auf Gesetze Einfluss nehmen.
- **Freunderlwirtschaft beenden.** Sichtbar machen, wer Aufträge und Förderungen bekommt. Dazu brauchen wir eine Transparenz-Datenbank.
- **Politik und Verwaltung streng trennen.** Cooling-Off-Phase für Politiker:innen im staatsnahen Bereich umsetzen: Sie müssen eine Zeitlang warten, bis sie in die Verwaltung wechseln können.
- **Direkte Demokratie fördern.** Mehr Mitbestimmung schon in den Gemeinden ermöglichen.

MEDIEN

Unsere Reformen für ein gut informiertes Österreich:

- **Weniger Regierungs-Werbung.**
Die Ausgaben für Inserate der Regierung begrenzen und von einer einzigen Stelle aus koordinieren.
- **ORF unabhängig machen.**
Den öffentlich-rechtlichen Kernauftrag klar definieren und ORF-Gremien ohne Einfluss der Parteien reformieren.
- **Medienförderung neu denken.**
Förderung von Medien nach strengen Qualitäts-Kriterien, unabhängig von ihrer Verbreitungs-Form (Print, digital,...) Güte-Siegel für journalistische Sorgfalt einführen.
- **Fake News bekämpfen.**
Alle Menschen müssen mit Medien und Digitalisierung umgehen lernen. Das nötige Wissen müssen wir in allen Bildungs-Einrichtungen vermitteln, entsprechende Projekte fördern.

In Österreich ist Medien-Politik noch zu oft Partei-Politik. Öffentliche Stellen versuchen durch Inserate Bericht-Erstattung zu beeinflussen. So drohen Desinformation und die Schwächung der unabhängigen Medien.

In einem gut informierten, neuen Österreich werden Medien nach Qualitäts-Kriterien gefördert. Es gibt einen wirklich parteipolitisch unabhängigen ORF, der seinen Auftrag für die Bürger:innen erfüllt. Journalist:innen können in Ruhe arbeiten und bilden eine zentrale Säule unserer Demokratie.

KAPITEL SIEBEN



JUSTIZ- UND SICHERHEITS-REFORM FÜR EIN RECHTSSTAATLICHES ÖSTERREICH

JUSTIZ & POLIZEI

Wenn die Politik zu wenig gegen Korruption und für eine gut finanzierte, unabhängige Justiz tut, ist unsere Demokratie in Gefahr.

Wir brauchen eine Justiz- und Sicherheits-Reform.

In einem rechtsstaatlichen, neuen Österreich gibt es keine gesetzlichen und personellen Lücken.

Auch die Polizei als Exekutive wird reformiert.

Dann kann sie neue Bedrohungen wie Terrorismus, Spionage und Cyber-Kriminalität wirksam bekämpfen.

Der Staat mischt sich so wenig wie möglich in das Privat-Leben der Bürger:innen ein.

Unsere Reformen für ein sicheres Österreich:

- **Liberaler Demokratie und die Bürger:innen schützen.**
Verfassungs-Schutz und Polizei personell und fachlich stärken.
- **Europäisch denken.**
Vernetzung bei Polizei und Nachrichten-Diensten vorantreiben: Zur Spionage-Abwehr und zur Bekämpfung von organisierter Kriminalität, Terrorismus und Cyber-Kriminalität.
- **Weisungs-freie Bundes-Staatsanwaltschaft.**
So können wir politische Einflussnahme in laufenden Verfahren verhindern.
- **Kampf der Korruption.**
Dafür brauchen wir mehr Personal, zum Beispiel bei der Wirtschafts- und Korruptions-Staatsanwaltschaft.
- **Maßnahmenvollzug reformieren.**
Die Unterbringungsbedingungen müssen den Menschenrechten entsprechen. Wir brauchen einheitliche Qualitätsstandards für Gutachten.
- **Kronzeugen-Regelungen weiterentwickeln.**
Ermittlungen in großen und komplizierten Verfahren beschleunigen.
- **Zugang zur Justiz erleichtern und Kosten senken.**
Senkung und Deckelung der Gerichtsgebühren, Abschaffung von Vergleichsgebühren.
- **Überwachungs-Maßnahmen einschränken.**
Kein Einsatz von Software zur automatisierten und massenhaften Gesichtserkennung im öffentlichen Raum.
- **Keine Schulden für Unschuldige.**
Voller Ersatz für die Kosten von Verteidiger:innen bei Freispruch oder wenn ein Strafverfahren eingestellt wird.
- **Polizei-Beruf attraktiver machen.**
Arbeitsbedingungen verbessern.
- **Polizei-Gewalt unterbinden.**
Beschwerde-Stelle gegen Polizeigewalt muss außerhalb des Innen-Ministeriums sein, um unabhängig arbeiten zu können.
- **Cyber-Security stärken.**
Die Sicherheit im digitalen Raum stärken, durch mehr Personal und bessere europäische und internationale Zusammenarbeit.
- **Spionage durch ausländische Staaten verhindern.**
Straftatbestand erweitern und Personal aufstocken.

LANDES-VERTEIDIGUNG

Wenn Österreich keine aktuelle Sicherheits-Strategie hat, werden wir unser Verteidigungs-Budget nicht effizient einsetzen können.

Wir brauchen eine Verteidigungs-Reform.

In einem wehrhaften, neuen Österreich führen wir eine offene Diskussion:

Was braucht das Bundes-Heer angesichts der neuen Bedrohungen, um unser Land nachhaltig verteidigen zu können?

Unsere Reformen für ein wehrhaftes Österreich

- **Eine neue Österreichische Sicherheits-Strategie (ÖSS)**
gemeinsam mit Expert:innen und Bürger:innen erarbeiten.
- **Sicherheits-Politik, die auf Fakten basiert.**
Das tatsächliche Bedrohungsbild dient als Grundlage der Planung,
- **Bundes-Heer neu denken.**
Klare militärische Aufgaben und genug Geld langfristig sichern.
- **Abschaffung der Wehrpflicht, Schaffung eines Berufs-Heers.**
- **Strategische Beschaffung.**
Langfristige Strategie für Investitionen in das Österreichische Bundesheer.
- **Luftraum schützen.**
Eine gemeinsame europäische Luftraum-Verteidigung vorantreiben.
- **Regeln für Assistenz-Einsätze.**
Aufgaben klar definieren.
- **Gemeinsame europäische Verteidigungs-Politik.**
Österreichs Rolle klar definieren.
- **Gemeinsame europäische Verteidigung.**
Im Mittelpunkt steht ein hochqualifiziertes Freiwilligen-Heer



KAPITEL ACHT



ZUWANDERUNGS-REFORM FÜR EIN GEMEINSAMES ÖSTERREICH



GELUNGENE INTEGRATION

Zuwanderung geht uns alle an.
Wir brauchen Lösungen, nicht Hetze oder Leugnen.

Wir brauchen eine Zuwanderungs-Reform.

In einem gemeinsamen, neuen Österreich fordern wir von
Zugewanderten den vollen Respekt für unsere europäischen
Grund-Werte.

Das sind zum Beispiel die Gleichstellung der Geschlechter und
unsere Rechts-Staatlichkeit.
Dafür erhalten die Zugewanderten umfassenden Zugang etwa zu
Arbeits-Markt und Bildungs-System.



Unsere Reformen für ein gemeinsames Österreich:

- **Sprache als Schlüssel.**
Deutsch und Mehrsprachigkeit ab dem Kindergarten verankern.
- **Gemeinsame liberale Werte.**
Verpflichtender Unterricht über Ethik und „Leben in einer Demokratie“ für alle.
- **Frauen stärken.**
Die Erwerbstätigkeit von Frauen aus bestimmten Zuwanderungsgruppen steigern.
- **Beitrag zur Gesellschaft.**
Integrations-Jahr neu denken und umfassend ausbauen.
- **Europäische Werte stärken.**
Verpflichtende und umfangreiche Werte- und Orientierungs-Kurse für alle, die in Österreich einen Asyl-Antrag gestellt haben.
- **Jugend-Arbeit stärken.**
Auch außerhalb der Schulen, um Kriminalität und Radikalisierung vorzubeugen.
- **Einbürgern statt ausgrenzen.**
Hürden zum Erwerb der Staatsbürgerschaft nach europäischen Vorbildern abbauen.
- **Gleiche Rechte an der Wahl-Urne.**
Das aktive und passive Wahl-Recht für Bürger:innen aus der EU ausbauen.

QUALIFIZIERTE MIGRATION

In Österreich gibt es kein einheitliches Einwanderungs-Gesetz. Der Zuzug von qualifizierten Personen wird erschwert.

In einem weltoffenen, neuen Österreich handelt die Politik auf Basis von Fakten.

Eine klare Einwanderungs-Strategie und gesamteuropäische Lösungen führen zur Stärkung der österreichischen Wirtschaft.

Unsere Reformen für ein weltoffenes Österreich:

- **Zuzug statt Zusperren**
Qualifizierte Arbeits-Kräfte nach Österreich einladen, um den Fachkräfte-Mangel zu bekämpfen.
- **Raus aus dem Behörden-Dschungel.**
Die wichtigen Normen und Vorschriften in einem modernen Einwanderungs-Gesetz zusammenfassen.
- **Talente-Pool.**
Durch Partnerschaften mit Drittstaaten Talente fördern. Wissens-Austausch, Forschung und Innovation stärken.
- **Kein Entscheidungs-Zwang.**
Doppelte Staatsbürgerschaften zulassen, wie in Europa üblich.

RECHTMÄSSIGES ASYL

In Österreich fehlen schnelle Asyl-Verfahren und effiziente Abkommen zur Rückführung in die Herkunfts-Länder. Auf der einen Seite werden Asyl-Berechtigte nicht ausreichend geschützt.

Auf der anderen Seite führt der Umgang mit nicht Schutzbedürftigen zu Konflikten und damit zu Problemen für unsere Gesellschaft.

In einem fairen, neuen Österreich setzen wir uns für gemeinsame europäische Lösungen ein, die Ordnung statt Chaos schaffen. Wenn wir den Gesetzen entsprechend mit Asyl-Werber:innen umgehen, stärken wir den Rechts-Staat.

Unsere Reformen für ein faires Österreich:

- **Hilfe vor Ort.**
Flucht-Ursachen in den Herkunfts-Ländern bekämpfen, nachhaltige Perspektiven für die Menschen vor Ort schaffen.
- **Aus für Schlepper-Mafia.**
Sichere und legale Fluchtwege schaffen, um Schlepper-Banden das Handwerk zu legen.
- **Umsetzung des europäischen Asyl- und Migrationspakts:**
EU-Außen-Grenzen wirksam schützen. Menschen aus Drittstaaten konsequent registrieren. Schnellverfahren in Erstaufnahmezentren für Flüchtlinge mit geringer Bleibewahrscheinlichkeit.
- **Einheitliche Standards in der EU.**
Gleiche Qualität und rasche Prozesse bei Asyl-Verfahren.
- **Schnelle Rückkehr.**
Wirksame Rückführungs-Abkommen mit den Herkunfts-Ländern. Aktive Rückkehr-Politik in einem EU-weiten System umsetzen.
- **Residenz-Pflicht für Asyl- und subsidiär Schutz-Berechtigte.**
Solange diese Personen Mindest-Sicherung in einem Bundes-Land bekommen, müssen sie auch in diesem Bundes-Land bleiben.
- **Grundversorgung reformieren.**
Zielgerichtete und unbürokratische Unterstützung für Asylsuchende.

KAPITEL NEUN



KLIMA-REFORM FÜR EIN NACHHALTIGES ÖSTERREICH

KLIMA- UND ENERGIEPOLITIK

In Österreich werden Klima-Wandel und Energie-Krise nicht ernst genommen. So können wir eine Energie-Wende und ein klima-neutrales Österreich nicht erreichen.

Wir brauchen eine Klima-Reform.

Dann gehen wir in einem nachhaltigen, neuen Österreich entschlossen in Richtung Energie-Wende. Wir verbinden Umwelt und Wirtschaft und finden konstruktive, praktische und innovative Lösungen.

Unsere Reformen für ein nachhaltiges Österreich:

- **Ausstieg aus fossilen Energie-Quellen.**
Das gilt vor allem für Gas aus Russland.
- **Versorgung sicherstellen.**
Dazu brauchen wir mehr verschiedene Energiequellen.
- **Prozesse beschleunigen.**
Interessen von Einzelnen dürfen Verfahren nicht verlangsamen.
- **Hindernisse bei der Energie-Revolution entfernen.**
Ausbau von erneuerbaren Energie unterstützen, indem wir Widmungs-Prozesse, Netz-Anschlüsse und die Genehmigung von Anlagen erleichtern.
- **Netze ausbauen.**
Strom-Netze sind kritische Infrastruktur. Wir müssen sie vollständig aus den Unternehmen herauslösen, damit wir Interessens-Konflikte vermeiden.
- **Umwelt und Wirtschaft Richtung Energie-Wende verbinden.**
- **Mit Steuern steuern.**
CO₂ einen vernünftigen Preis geben. Umwelt-Verschmutzung und klimaschädliches Verhalten stärker belasten, Löhne und Einkommen im Gegenzug entlasten.
- **Treibhausgas-Budget**
Wissenschaftlichen Klimacheck politischer Entscheidungen möglich machen.
- **Sanierung vorantreiben.**
Mit Heizungs-Tausch und thermischer Sanierung beim sozialen Wohnbau und öffentlichen Gebäuden vorangehen.
- **Konflikt zwischen Mieter:innen und Vermieter:innen lösen.**
Durch steuerliche Anreize und Beteiligungsmodelle neue Finanzierungsmöglichkeiten schaffen.
- **Die Wärme-Wende nutzen.**
Wärme-Pumpen und Geothermie ausbauen, industrieller Abwärme in Nah- und Fernwärme-Netzen nutzen.
- **Klima-freundliche Industrie.**
Planungs- und Investitionssicherheit durch klare Rahmenbedingungen und die Versorgung mit klimaschonender Energie. Mit weniger Steuern und weniger Bürokratie nachhaltige Pilotprojekte und Forschung ermöglichen.

MOBILITÄT UND RAUMPLANUNG



In Österreich wird weiterhin alles zubetoniert, die Mobilitäts-Politik versagt. Flächen werden weiter nicht effizient genutzt, die Luft-Qualität wird verschlechtert. Das Auto bleibt weiterhin oft die beste Wahl.

Wir brauchen eine Mobilitäts-Reform.

Dann stehen Mobilität und Raumplanung auf neuen Beinen. Es gibt praktische und saubere Alternativen zum Auto für Menschen in der Stadt und auf dem Land. Der Verkehr geht zurück. Dank einer Bremse bei der Boden-Versiegelung gibt es wieder mehr Grün statt Beton.

Unsere Reformen für ein mobiles Österreich:

- **Zubetonieren stoppen.**
Die Zuständigkeit für die Raumplanung muss weg von den Gemeinden auf eine höhere Ebene.
- **Öffis ausbauen.**
Wir brauchen neue innovative Lösungen, vor allem für die „letzte Meile“ bis zur Haustür.
- **Raum für Innovationen und Unternehmertum schaffen.**
verschränkte Angebote und Plattformen schaffen: Mobilität soll langfristig unkomplizierter und serviceorientierter werden.
- **Rad- und Gehwege massiv ausbauen.**
- **Pendler-Pauschale abschaffen.**
Die Pendlerpauschale schrittweise im Rahmen einer Steuerreform in ein zielgerichtetes soziales Konzept zur Regionalförderung umwandeln.
- **Orts- und Stadt-Kerne beruhigen.**
Autoverkehr in städtischen Gebieten und Orts-Kernen verringern, damit die Lebens-Qualität steigt.
- **Den Individual-Verkehr auf Strom umstellen.**
Durch Ausbau der Lade-Möglichkeiten, vor allem bei Bahnhöfen, P&R-Anlagen, Einkaufs-Zentren und entlang der Straßen.
- **Im öffentlichen Bereich mit gutem Beispiel vorangehen.**
Fahrzeuge durch klimafreundliche Alternativen ersetzen.
- **Grüne und blaue Infrastruktur vernetzen.**
Weiter-Entwicklung von Grünraum und Wasser in der Raumplanung stärker berücksichtigen.

UMWELT-SCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT

In Österreich ist die Landwirtschaft neben Industrie und Dienstleistungen immer noch ein Schlüsselsektor: Sie muss nachhaltiger und unternehmerischer werden. Dafür müssen wir sie von veralteten Strategien und Bürokratie befreien.

Wir brauchen eine Umwelt-Reform.

In einem nachhaltigen, neuen Österreich finden auch die nächsten Generationen eine intakte Natur und eine zukunftsorientierte Landwirtschaft mit attraktiven Bedingungen vor.

Unsere Reformen für ein umwelt- und landwirtschaftsfreundliches Österreich:

- **Nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln durch die öffentliche Hand:** Qualität in den Vordergrund stellen, Regionalität der Landwirtschaft stärken.
- **Nachhaltige Landwirtschaft fördern.** Einsatz für eine Reform der GAP, der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU. Mehr Geld für kleine und mittlere Landwirtschafts-Betriebe, damit sie nachhaltiger wirtschaften können.
- **Gezieltes und effizientes Marketing.** Gezielte Marketing-Aktionen durch Agenturen statt AMA-Marketing und Zwangs-Beiträge für die Landwirt:innen.
- **Arten-Sterben wirksam bekämpfen.** Boden-Versiegelung und die Zerschneidung von Natur-Raum beenden. Neue Natur- und Grün-Räume schaffen.
- **Landwirt:innen als Held:innen des Klimaschutzes.** Die Bekämpfung der Klima-Krise zur Chance für die heimischen Betriebe machen: durch neue Einkommen von Windenergie hin zu Bio-Energie und einer Vergütung der CO₂-Speicherung.
- **Digitale Landwirtschaft.** Bei Vergabe von Förder-Geldern auf technologische Maßnahmen achten.
- **Tierwohl steigern.** Weniger Tier-Transporte, verantwortungsvollen Umgang mit Nutztieren.



KAPITEL ZEHN



SOZIAL-REFORM FÜR EIN GERECHTES ÖSTERREICH

SOZIALE ABSICHERUNG

In Österreich hat die Sozial-Politik viel mit der Sicht der Parteien zu tun. Das System der Sozial-Hilfe ist umfangreich und schwierig. Die eigene Leistung zahlt sich nicht aus. Dadurch bleiben Menschen unnötig oft und lange in der Abhängigkeit vom Staat.

Wir brauchen eine Sozial-Reform.

In einem gerechten, neuen Österreich geht es bei Sozial-Leistungen um eine würdige Absicherung für die Menschen, die sie brauchen. Sie bekommen Anreize, möglichst bald wieder auf eigenen Beinen zu stehen.

Unsere Reformen für ein gerechtes Österreich:

- **Vereinfachung des Systems.**
Ein einheitliches soziales Netz schaffen.
- **Anreize für die schnelle Rückkehr in Beschäftigung.**
Dazuverdienen ermöglichen und ein zeitlich gestaffeltes Arbeitslosen-Geld einführen.
- **Unterstützung vereinfachen.**
Eine gemeinsame Anlaufstelle für die soziale und arbeitslosenversicherungsrechtliche Grundsicherung einrichten.
- **Probleme rasch erkennen und früh lösen.**
- **Moderne Berufe berücksichtigen.**
Bessere Sozial-Versicherung für Ein-Personen-Unternehmen.

WOHNEN

In Österreich ist der Kauf von Immobilien wegen der Steuern teuer. Es fehlt eine Mietrechts-Novelle, und es gibt zu wenig leistbare Neubau-Wohnungen. Deshalb ist Wohnen eine Belastung.

Wir brauchen eine Entlastungs-Reform.

Durch geringere Lohnnebenkosten und ausreichende Angebote für leistbaren Neubau können sich die Menschen in Österreich wieder selbst vier Wände schaffen. Mit steuerlichen Anpassungen und flexiblen Modellen wird der Aufbau von (Wohn-)Eigentum wieder realistisch.

Unsere Reformen für ein lebenswertes Österreich:

- **Den Traum von den eigenen vier Wänden ermöglichen.**
Wohnbau-Förderung gezielt auf junge Käufer:innen ausrichten
- **Junge Menschen aus der Mietfalle befreien.**
Den Aufbau von Eigenkapital steuerlich unterstützen. Freibetrag für Erstkäufer:innen bei der Grunderwerbs-Steuer einführen.
- **Unterschiedliche Lebens-Wege berücksichtigen.**
Mietkauf-Modelle ausbauen: erst mieten, später kaufen.
- **Förder-Systeme modernisieren.**
Wohn-Zuschüsse entbürokratisieren, gerecht gestalten und koordinieren.
- **Treffsicherheit schaffen.**
Einkommens-abhängige Mieten im sozialen Wohnbau einführen.
- **Wohnen wieder leistbar machen.**
Bau-Ordnungen und Bau-Vorschriften vereinfachen, Nachverdichtung und Mietrechts-Gesetz ändern.
- **Wohnbestand zukunftsfit gestalten.**
Umrüstung auf moderne, ökologische Heiz-Systeme erleichtern. Verpflichtung für Park-Plätze verringern.
- **Sanierung attraktiver machen.**
Ökologische Standards bei der Höhe der Miete berücksichtigen.

FAMILIE

In Österreich herrscht immer noch ein veraltetes Bild von Familie. So sind Familie und Beruf kaum vereinbar. Vor allem Frauen leiden unter mangelnder Freiheit und sind oft von ihren Männern abhängig.

Wir brauchen eine Familien-Reform.

In einem neuen Österreich haben alle Menschen die Freiheit, ihr Leben so zu gestalten, wie es ihren Bedürfnissen entspricht. Wie man die Zeit in der Karenz gestaltet, ist eine persönliche Entscheidung. Genauso wie die Frage der Kinder-Betreuung. Hier geben wir den Familien – vor allem den Frauen – echte Wahlfreiheit.

Unsere Reformen für ein familien-freundliches Österreich:

- **Beruf und Familie vereinen.**
Anspruch auf eine qualitätsvolle Kinder-Betreuung ab dem ersten Geburtstag. Die Öffnungszeiten müssen mit einer Vollzeit-Arbeit vereinbar sein.
- **Kinder-Betreuung muss leistbar sein.**
Scheckmodell für vielfältige, qualitätsvolle und gerechte Kinderbetreuung.
- **Verantwortung in der Familie fair aufteilen.**
Persönlicher Anspruch auf Karenz- und Kinderbetreuungs-Geld für jedes Elternteil bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Möglichkeiten für Eltern-Teilzeit erweitern.
- **(Mehr-)Arbeit muss sich auszahlen.**
Steuerliche Familien-Leistungen umbauen und verstärkt auf Sach-Leistungen setzen.
- **Familien-Recht ins 21. Jahrhundert holen.**
Alle vielfältigen Lebens-Realitäten abbilden und eine gleichberechtigte, partnerschaftliche Obsorge ermöglichen.
- **Alters-Armut bei Frauen verhindern.**
Ein automatisches Pensions-Splitting einführen. Wenn Frauen wegen der Kinder-Erziehung weniger für die Pension eingezahlt haben, bekommen sie einen Teil der Pension des Ehe-Partners für diese Zeit.

GLEICH-BEHANDLUNG

In einem rückständigen Österreich werden Geschlechter weiterhin ungleich behandelt. Unterschiedliche Lebenswürfe werden häufig noch nicht akzeptiert.

Wir brauchen eine Gleichbehandlungs-Reform.

In einem gleichberechtigten, neuen Österreich werden alte Rollen-Bilder aufgebrochen. Alle Menschen haben die gleichen Chancen, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Sexualität.

Unsere Reformen für ein gleichberechtigtes Österreich:

- **Finanzielle Unabhängigkeit der Frauen stärken.**
Raus aus der Teilzeit-Falle, rein in die Vollzeit-Beschäftigung. Mit flächendeckender, kostengünstiger Kinder-Betreuung und einer Steuer-Reform, in der sich Vollzeit-Arbeit finanziell auszahlt.
- **Abhängigkeiten abbauen.**
Unterhalts-Vorschuss durch den Bund ermöglichen, um von Gewalt betroffenen Frauen den Schritt in eine bessere Zukunft zu ermöglichen.
- **Gewalt-Schutz ausbauen und niederschwellig gestalten.**
Basis-Finanzierung für Gewalt-Ambulanzen. Opfer- und Gewaltschutz-Organisationen sowie Frauen- und Mädchen-Beratungsstellen langfristig finanziell absichern.
- **Sexuelle Rechte stärken und schützen.**
Kostenloser Zugang zu Verhütungs-Mitteln für Personen bis 18 Jahren. Zugang zum Schwangerschafts-Abbruch in jedem Bundesland möglich machen. Minderjährigen einen unbürokratischen Zugang zu finanzieller Unterstützung für Schwangerschafts-Abbrüche zur Verfügung stellen, zum Beispiel über Sozial-Fonds.
- **Geschlechter-sensible Bildung.**
In der Schule lernen Geschlechter-Stereotype zu hinterfragen.
- **Menschenrechte der LGBTIQ-Community verteidigen.**
Österreich zum Vorreiter machen. Diskriminierungen beseitigen, besonders Konversions-Therapien an Jugendlichen endlich verbieten.

INKLUSION

In Österreich gibt es noch viele Hürden für ein selbstbestimmtes Leben.
So können nicht alle ihr vollständiges Potenzial entfalten.

Wir brauchen eine Inklusions-Reform.

In einem neuen Österreich werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben selbst zu gestalten.
Der öffentliche Raum wird selbstverständlich barrierefrei, die Bildung und der Arbeitsmarkt sind inklusiv.

Unsere Reformen für ein inklusives Österreich:

- **Hürden für ein selbstbestimmtes Leben abbauen.**
Barrierefreiheit im öffentlichen (digitalen) Raum ausbauen.
- **Menschen mit Behinderung das Leben leichter machen.**
Bundesweit einheitlichen Zugang zu Unterstützung wie persönlicher Assistenz oder Heilbehelfen.
Dafür One-Stop-Shops schaffen, wo man alle Leistungen an einem Ort bekommt.
- **Jede:n einen angemessenen Beitrag zur Gesellschaft leisten lassen.**
Lohn statt Taschengeld: einen inklusiven Arbeitsmarkt mit arbeitsrechtlicher Absicherung schaffen. Anreize setzen, damit Unternehmen Menschen mit Behinderung einstellen.
- **Durchgängig Inklusion im Bildungs-System.**
Von der Kinder-Betreuung bis in die berufliche Ausbildung.
Notwendige Mittel bereitstellen. Recht auf das 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit Behinderungen.



KAPITEL ELF



AUSSENPOLITIK-REFORM FÜR EIN ANGESEHENES ÖSTERREICH

EUROPÄISCHE UNION

Österreich darf sich nicht dagegen wehren, auf europäische Lösungen zu setzen.

Sonst werden Nationalismus und Bündnisse mit falschen Partner:innen unsere Freiheit und Sicherheit und unseren Wohlstand massiv gefährden. Nach dem Motto „Stärken, was uns

stark macht“ sehen NEOS EU-Politik als unverzichtbaren Teil der Innen-Politik und umgekehrt.

Unser Ziel ist ein starkes Österreich in einem handlungsfähigen und souveränen Europa.

Wir brauchen eine Europa-Reform.

In einem europäischen, neuen Österreich hat die Politik den Mut, die Vision der Vereinigten Staaten von Europa voranzutreiben. Dafür setzt sich die Regierung unter anderem für die Schaffung einer EU-Armee und das Ende der Einstimmigkeit unter den Staats- und Regierungschefs ein.

Unsere Reformen für ein europäisches Österreich:

- **Vereinigte Staaten von Europa.** Ein starkes Europäisches Parlament mit Listen über die Länder-Grenzen hinweg. Eine effiziente europäische Regierung ohne nationale Quoten einführen.
- **Reform des Europäischen Parlaments.** Ein starkes Zwei-Kammern-Parlament an einem Standort entwickeln.
- **Effiziente und handlungsfähige Europäische Kommission.** Reduktion der Kommissar:innen auf max. 15 Personen. und eine Direktwahl des:der Kommissions-Präsident:in.
- **Ein neues europäisches Wirtschafts-Wunder.** Mit einer Zukunftsquote für alle EU-Ausgaben, einer Offensive für Vereinfachungen der Regeln für den Binnenmarkt und einer Stärkung des Industriestandorts Europa.
- **Europa eine Stimme geben.** Eine:n echte:n Außenminister:in mit Entscheidungs-Spielraum versehen.
- **Entscheidungsfähiges Europa.** Das Einstimmigkeits-Prinzip weitgehend abschaffen, zum Beispiel im Bereich der Außen- und Sicherheits-Politik und der Verteidigungs-Politik.
- **Europäische Prinzipien stärken.** Verletzungen der EU-Grundwerte mit wirksamen Mitteln bestrafen.
- **Verteidigungsfähiges Europa.** Die 27 Heere der Mitglieds-Staaten in ein EU-Heer integrieren.
- **Überlebensfähiges Europa.** Die europäische Souveränität und Widerstands-Fähigkeit in einer Welt mit sich ändernden Bedrohungen stärken.

- **Energie-Politik gemeinsam denken.** Infrastruktur für Energie in Europa grenzüberschreitend ausbauen, Abhängigkeiten gemeinsam verringern und Preise senken.
- **EU-Erweiterung.** Echte Beitritts-Perspektiven für Länder schaffen, welche die europäischen Werte und Standards teilen.
- **Gemeinsames Asyl-System.** Einheitliche Qualitäts-Standards und rasche Verfahren nahe der EU-Außengrenze, klare Regeln und einer gerechten Verteilung der Asyl-Berechtigten in der Union.
- **Gestalten statt bremsen.** In den Gremien der Europäischen Union das Veto-Recht abschaffen, damit einzelne nicht Entscheidungen anderer Mitglieds-Staaten blockieren können.

AUSSEN-POLITIK UND ENTWICKLUNGS-ZUSAMMENARBEIT

Wenn Österreich weiterhin glaubt, dass es in dieser Welt alleine bestehen kann, werden wir unseren Wohlstand und unsere Freiheit nicht verteidigen können.

Wir brauchen eine Diplomatie-Reform.

In einem weltweit angesehenen, neuen Österreich treten wir mit unseren Partner:innen in der freien, demokratischen Welt gegen Einflüsse auf, die unsere Lebens-Weise und Freiheit angreifen. Mit einer Außen- und Handels-Politik, die auf unseren Werten basiert. sichern wir nachhaltig unser Wertesystem, statt unsere Politik auf kurzfristige nationalstaatliche Vorteile auszulegen.

Unsere Reformen für ein angesehenes Österreich:

- **Verlässliche:r Partner:in.** In internationalen Organisationen setzen wir uns für die Stärkung der internationalen Rechts-Ordnung und liberalen Demokratie ein.
- **Wehrhafte Demokrat:innen.** Wir treten gegen jede Form der Aggression gegenüber souveränen Staaten auf. Wir stehen angegriffenen Demokratien solidarisch bei – wie etwa der Ukraine. Dabei nutzen wir alle unsere völkerrechtlichen Möglichkeiten.
- **Fairer Handel.** Den Freihandel und den Abschluss von Handels-Verträgen mit Partner:innen fördern, die unsere demokratischen Werte teilen.
- **Zusammen stark.** Die langfristig angelegte Entwicklungs-Zusammenarbeit ausbauen. Grundlagen sind die Agenda 2030, das Pariser Klima-Abkommen und unsere Grund-Werte.
- **Weltweites Österreich.** Einsatz für die mittlerweile 600.000 Österreicher:innen, die im Ausland leben und deren Angehörige für eine bessere politische Teilnahme in Österreich: Eigener Wahlkreis, Abbau von Benachteiligungen, Doppel-Staatsbürgerschaften ohne Hindernisse und einfachere Behörden-Wege.



**DIE
REFORM
KRAFT**

**AM
29.09.24
NEOS**

**'24
NEOS** Die
Reformkraft